

**Vorlage, DS-Nr. 2021/0249/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)	26.05.2021			

**Betreff:** Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes in FWH  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2021

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die genannten Vorschläge des Ortschaftsausschusses FWH zu prüfen und das Ergebnis dieser Prüfung dem Ausschuss für Stadtentwicklung nach der Sommerpause vorzulegen.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Kosten können zum jetzigen Stand noch nicht beziffert werden.

**Sachdarstellung:**

Der Ortschaftsausschuss FWH hat sich in seiner Sitzung am 24.02.2021 mit dem Thema Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes FWH befasst und ist darin übereingekommen, den zuständigen Fachausschüssen einige Vorschläge dazu vorzulegen.

In dem beigefügten Schreiben vom 15.03.2021 hat der Vorsitzende des Ortschaftsausschusses FWH, Heinz Fischer, diese Vorschläge dargelegt. Geprüft werden soll demnach eine Realisierung folgender Vorschläge:

- Verlagerung der RSVG Haltestellen FWH Bahnhof direkt vor den DB Haltepunkt
- Einrichtung einer Fahrradabstellanlage inkl. Ladestationen für E-bikes
- Einrichtung von park & ride Parkplätzen
- Ankauf des vor dem Haltepunkt liegenden DB Geländes
- Eventueller Ankauf von privaten Flächen zur Erweiterung des Vorplatzes
- Aufstellung eines Kunstwerkes
- Befahren des Platzes für Nutzer des Haltepunktes, RSVG und Anlieger

Am 20.04.2021 hat ein verwaltungsinterner Kick-Off-Termin mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr stattgefunden. Es wurden die Vorschläge des Ortschaftsausschusses besprochen und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Als erste Ergebnisse des Gespräches sind festzuhalten, dass eine Verlegung der Bushaltestelle nicht empfohlen wird, da sich der bestehende Haltepunkt in direkter Nachbarschaft befindet und wesentlich besser von der RSVG angefahren werden kann. Des Weiteren sprach sich das Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr für die Einrichtung einer Kiss-and-ride-Zone aus.

Mit dem Amt für Geoinformation, Statistik und Liegenschaften wurden im Nachgang des Kick-Off-Termins Vorgespräche für den Ankauf weiterer Flächen geführt.

Ziel soll eine Aufwertung des gesamten Bahnhofvorplatzes sein. Konkretere Planungen können erst nach Ansprache der Deutschen Bahn und der privaten Grundstückseigentümer bezüglich eines Flächenankaufs erarbeitet werden, da die Umsetzbarkeit der Ideen insbesondere mit der Flächenverfügbarkeit zusammenhängt.

In Vertretung

---

Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer